



## FESTUNG CHANIA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Griechenland](#) | [Region Kreta](#) | [Insel Kreta](#) | [Chania](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

In Chania befindet sich eine große Festungsanlage aus venezianischer Zeit. Sie wurde im 16./17. Jahrhundert errichtet.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [35°31'04.7" N](#), [24°00'51.3" E](#) | Ganttör  
Höhe: 2 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Stadt befindet sich an der Nordküste der Insel. Sie ist über die Straße E 75 zu erreichen. In Chania selbst orientiert man sich an den Hinweisschildern "Old Town".



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

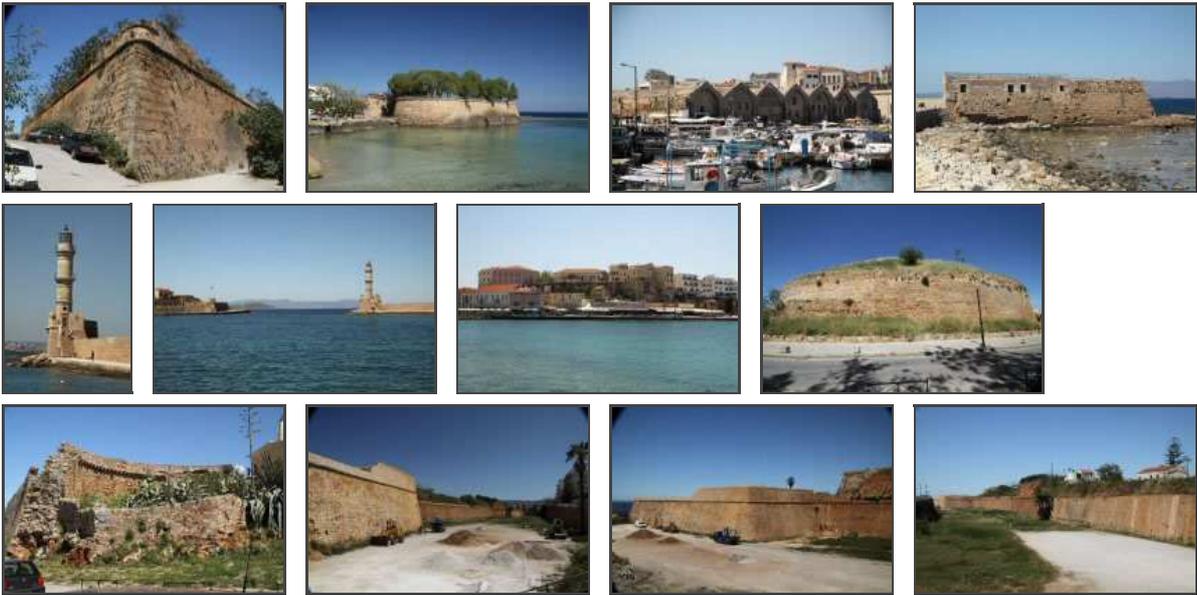


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



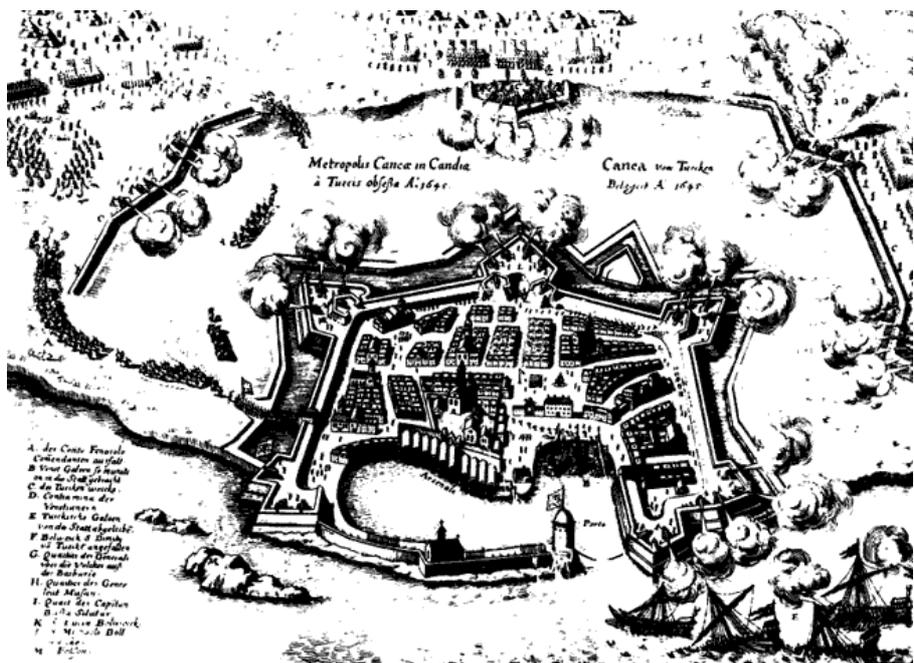
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

**Bilder**



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Eickhoff, Ekkehard - Venedig, Wien und die Osmanen. Umbruch in Süd Osteuropa 1645 bis 1700 | Stuttgart, 1988  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die Stadt war bereits in griechischer und römischer Zeit besiedelt. Auch unter den Arabern und Byzantinern war sie ein Handelszentrum.

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1252            | Die Stadt wird venezianisch. Die Venezianer nannten sie "La Canea". Auf dem die Stadt überragenden Hügel errichteten sie ein Kastell, das die administrativen Gebäude in sich aufnahm. Wegen der drohenden Gefahr durch das osmanische Reich beschloss man, die Stadt besser zu befestigen. Unter dem italienischen Baumeister Michele Sanmicheli wurde die heute im Wesentlichen noch bestehende Festungsanlage erbaut.         |
| 25. Juni 1645   | Eine große türkische Flotte landet, unterstützt von den Flotten der östlichen Barbareskenstaaten, unter Kapudan Pascha Yussuf bei Chania. Das Heer wurde ausgeschifft und begann die Belagerung der Stadt. Sie wurde von dem Gouverneur Navagero verteidigt. Jedoch stand die Verteidigung unter schlechtem Vorzeichen. Es gab nur wenige Vorräte und Munition. Ein Versuch, von Kandia aus die Stadt zu entsetzen, schlug fehl. |
| 18. August 1645 | Der Gouverneur war gezwungen die Stadt zu übergeben. Die Türken machten die Stadt zu einer Provinzhauptstadt. Von hier aus gelang es ihnen innerhalb von wenigen Jahren die gesamte Insel unter ihre Kontrolle zu bekommen.  |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Eickhoff, Ekkehard - Venedig, Wien und die Osmanen. Umbruch in Süd Osteuropa 1645 bis 1700 | Stuttgart, 1988

Fohrer, Eberhard - Kreta | Stuttgart, 2012

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2015 [CR]